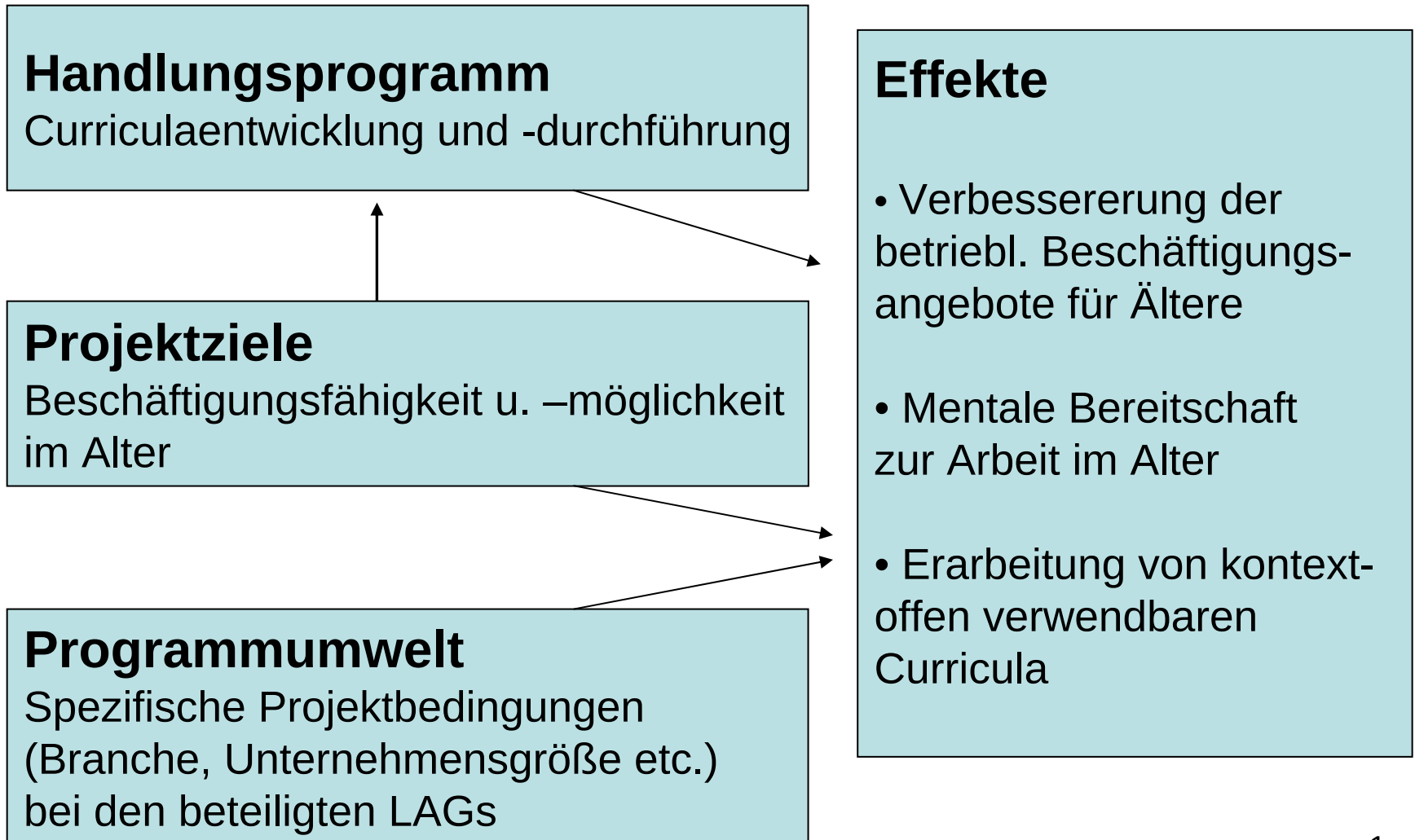




Evaluation

- **Begriff:**
nachprüfbares Verfahren des Bewertens
- **Typ:**
formativ-responsive Evaluation
 - Aufgabe: beratende und moderierende Beteiligung im Prozess der Entwicklung von Handlungsprogrammen mit dem Ziel ihrer Optimierung
 - Ziel: Erfolgskontrolle und –feststellung aufgrund der im Projektprozess erarbeiteten Kriterien und vereinbarten Produkte

1. Projektphase – Steuerungsebene

- Entwicklung des Evaluationskonzepts und der -instrumentarien
- Begleitung und Mitarbeit an der Projektimplementation
- Mitarbeit an der Curricula-Entwicklung
- Curricula-Pretest und Erprobung der Evaluationsinstrumentarien bzgl. der Seminare

1. Projektphase – Feldebene (1. Quartal 2006)

Evaluation des Vorbereitungsstandes der Einzelmaßnahmen bei den LAGs

(Leitfadengestütztes Gespräch mit Projektverantwortlichen der LAG und dem/den Ansprechpartnern in den Unternehmen/der Verw.)

- Erwartungshaltung
- Problemsituation vor Ort
- Erfolgskriterien
- Absprachen zur Projektdurchführung - Stand

2.1 Projektphase – Steuerungsebene

- Überprüfung der Evaluationsinstrumentarien aufgrund von Zwischenberichten
- Begleitung und Mitarbeit an der Projektdurchführung
- Reflexion von „Erfolgskriterien“ mit den unterschiedlichen Beteiligten bezogen auf
 - das pädagogische Projekt
 - das betriebliche Handlungsfeld
 - die öffentliche Resonanz

2.2 Projektphase – Feldebene – WB-Angebote

- Auswertung sämtlicher WB-Angebote, bei denen die Curricula oder Teile eingesetzt werden, durch Fragebogen
- Didaktisch-methodische Beobachtung der Seminardurchführung (selektiv)
- Leitfadengestützte Gespräche mit Teilnehmenden u. Referenten zum Seminarangebot und zur alltagsweltlichen Relevanz

2.3 Projektphase – Feldebene – Projekte

Gespräch mit Projektverantwortlichen der LAG und dem/den Ansprechpartnern in den Unternehmen/der Verwaltung

- Einschätzung des Projektverlaufs
- Reflexion der „Brauchbarkeit“ der Curricula
- Überdenken der Erfolgskriterien

3. Projektphase – Feldebene

- Zeitversetzte Auswertungsgespräch mit Projektbeteiligten (3 Monate nach Projektende)
- Rückmeldung der standortbezogenen Evaluationsergebnisse
- „Wirkungskontrolle“ durch Einschätzungen an Projektstandorten
- Optimierungsvorschläge aus regionalen und branchenbezogenen Kontexten

3. Projektphase – Steuerungsebene

- „Wirkungskontrolle“ aufgrund von Erfolgskriterien mit unterschiedlichen Projektbeteiligten
- Einschätzung der Übertragbarkeit und Optimierung der Curricula
- Erstellung der Curricula zwecks Veröffentlichung
- Auswertung der Projektergebnisse mit Sozialpartnern